

Für Mit einander

Nr: 6

Juni 2023

FürMit der Pfarrgemeinde Nenzing

Verzweiflung

Gefühle

Dankbarkeit

Hoffnung

Glaube

Zu sich finden

Beten...

Beten beruhigt..

BETEN GEHT IMMER

Ist das Beten noch etwas für die heutige Zeit? Was bringt mir Beten? Wie geht Beten eigentlich?

Franz Jalics redet von vier möglichen Ebenen des Betens. Dabei handelt es sich aber nicht um Stufen oder Formen, von denen die eine höher oder die andere geringer einzustufen wäre.

Vorformulierte Gebete sind fertige Texteinheiten, manchmal nur einzelne Sätze oder auch längere Absätze. Viele Menschen können manche dieser Gebete noch auswendig (z.B. das Vaterunser), oder sie werden in Liturgien gemeinsam gebetet, oder man bedient sich Gebetsbüchern.

Das **reflektive oder diskursive Gebet** nimmt bewusst Gedanken und auch Empfindungen mit hinein. Der betende Tagesrückblick versucht etwa mit liebevoller Aufmerksamkeit – nicht mit strengem, sondern mit Gottes barmherzigem Blick – rückblickend den Tag noch einmal vorbei ziehen zu lassen mit allem, was heute war: Menschen, Ereignisse, Tätigkeiten, Orte ... möglichst ohne zu bewerten oder zu beurteilen.

Alles, was sich zeigt, darf jetzt da sein. Damit wende ich mich an Gott und komme mit ihm ins Gespräch. Für das Schöne und Gelungene danke ich. Für das Schmerzliche oder für Versagen bitte ich um Vergebung und Heilung. Für den morgigen Tag bitte ich um Kraft und Zuversicht.

Beim **affektiven Gebet** wird ausdrücklich unsere Gefühlswelt angesprochen, also alles an Trost oder Trostlosigkeit, das bei uns da ist. Die Psalmen sind voll davon und reichen vom Jubel über erfahrenes Glück bis zur Klage in ausweglos erscheinenden Situationen.

Und beides – das ist noch wichtig: beides! – darf vor Gott getragen werden.

Oder, wenn jemand sagt: „Bitte dieses Lied!“, dann geht es genau um diese affektive Ebene des Gebetes, welche damit angesprochen wird und in der ein Mensch emotional berührt wird.

Beim **einfachen oder kontemplativen Gebet** geht es nicht mehr ums Nachdenken oder Reflektieren. Das lateinische Verb „contemplari“ bedeutet „betrachten, schauen“. So geht es in der Kontemplation darum, in die Stille einzutauchen, Bilder, Vorstellungen und Gedanken immer mehr loszulassen und aufmerksam zu werden für Gottes ewige Gegenwart.

Das kontemplative Gebet führt uns weg aus der Zerstreuung unseres Lebens, hin zu mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gegenüber uns selbst, gegenüber unseren Mitmenschen und gegenüber Gottes Gegenwart in allem, gerade auch in seiner Schöpfung.

Gebet in Gemeinschaft

Gebetet werden kann alleine und genauso in Gemeinschaft.

In Nenzing gibt es neben den Messen und den Wortgottesdiensten und auch noch das Morgen- und Abendlob und die Rosenkranzgebete.

Persönliches Gebet

Wer individuell beten möchte, kann sich eine gleichbleibende Struktur zu Hilfe nehmen. Diese dient als Leitfaden und kann dem persönlichen Gebet im Alltag einen Rhythmus geben.

Hier ein Vorschlag:

innehalten – beten

mich bewusst hinstellen, hinsetzen

oder auch hinknien

den atem wahrnehmen

mich ins licht der

gegenwart gottes stellen

auf meine aktuelle situation schauen

was bewegt mich

was geht mir durch den sinn

was rührt an mein herz

darüber mit gott ins gespräch kommen

reden wie mit einem freund einer freundin

bitten und danken

vaterunser beten

sich verneigen

bewusst abschließen

Online beten

Heute bietet auch das Internet eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Die Internetseite [Sacred Space | Mein tägliches Online-Gebet](#) etwa lädt ein, am Tag 10 Minuten dem Gebet Raum zu geben. Sie stammt von irischen Jesuiten, ist in 16 Sprachen erhältlich, rückt die Bibelstelle des jeweiligen Tages in den Mittelpunkt und gibt einen kurzen Impuls dazu.

EVERMORE

ist eine App fürs Handy. Es gibt verschiedene Modi zur Auswahl. Ich kann damit über einen geplanten Zeitraum von 1 bis 7 Wochen Exerzitien machen, bei denen 3 Einzelzeiten und dabei auch noch die Intensität (S, M, L) also die Länge der Impulse eingegeben werden können. Beim Modus Inspiration wird man gefragt: „Wie oft darf ich dich inspirieren?“ und bekommt dann im gewählten Zeitraum 1 bis 3 mal täglich zufällig eine Inspiration zugeschickt: „Was treibt dich gerade an? Wann hast du zuletzt ...?“ Und noch viele andere Möglichkeiten gibt es auf dieser tollen App der Landeskirche Hannover: Abschalten & Runterfahren, Routinefasten: Raus aus dem Alltag, 5-Minuten Bibelimpuls, ...

Einfaches Gebet | Kontemplation

Wer in dieser lauten und hektischen Zeit eine einfache und stille Weise des Betens sucht, ist hier richtig. In Vorarlberg findet sich an jedem Wochentag eine Kontemplationsgruppe, die eine solche Form des Gebetes pflegt:

Bregenz Kapuzinerkloster, Bildstein Kultursaal,
Dornbirn Pfarrheim Schoren, Kapelle Bildungshaus Batschuns und Rankweil Pfarrheim
Liebfrauenberg.

Die genauen Termine können jeweils bei der betreffenden Institution nachgefragt werden.

Bei der Einleitung wurde die Frage gestellt, ob Beten noch aktuell ist bzw. ob es etwas bringt. Zusammenfassend bin ich der Meinung, dass:

Beten **erdet**,

Beten **beruhigt**,

Beten **Hoffnung** bringt,

Beten **Zuversicht** schenkt,

Beten unsere **Verbindung** bzw. **Freundschaft** zu Gott stärkt.

Beten inneren **Frieden** bringt.

Meiner Meinung nach ist Beten gerade in Zeiten wie diesen wichtig. Es kommt nur darauf an, ob wir es ausprobieren.

Dieser Artikel wurde uns freundlicherweise von Herrn Thomas Netzer-Krautsieder von der Diözese Feldkirch zur Verfügung gestellt.

Ich habe nur noch ein paar Zeilen ergänzt, bzw. weggelassen.

Viel Freude und Erfüllung beim Beten wünscht euch

Renate Greußing



Fronleichnam am 11.06.23 in Gurtis

Bei schönem Wetter gingen wir nach der Messfeier die Prozession und hielten an drei wunderschön geschmückten Altären inne.

Lieben Dank an die Frauen, welche diese Altäre aufbauten und schmückten.

Allen voran ein großes Dankeschön an die FW und Jugendfeuerwehr Gurtis, dass sie die Prozession begleitet haben.

Genauso vielen Dank an den MV Gurtis, welcher uns an jeder Station wie immer mit der schönen Musik inspirierte.

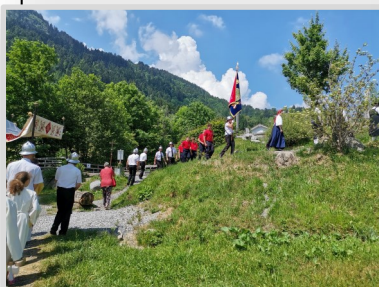
Auch danke an die starken Männer, welche das ganze Equipment getragen haben.

Es hat mich sehr gefreut, dass diese Tradition gut besucht wurde und dadurch die Dorfgemeinschaft gepflegt wird.

Anschließend wurde auch das Lädile gut besucht und man fand einen gemütlichen Ausklang.

Schön, dass Ihr dabei wart.

Jaqueline Maier



Vorankündigung Gurtis Juli 23

Am **2.07.23** um **10.30 Uhr** feiern wir das Patrozinium zur Mariä Heimsuchung in Gurtis mit Pfr. Joy Peter.

Wir laden alle herzlich dazu ein, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Musikalische Umrahmung mit der Jugendband Sounds Go(o)d aus Düns.

Am **Sonntag**, den **16.07.23** und am **Sonntag**, den **30.07.23** jeweils um 10.30 Uhr Messfeier mit Pf. Joy Peter.

Jaqueline Maier



Jubiläumsfeier für Ehepaare in der Gurtiser Kirche

Am 18.06.23 luden wir Ehepaare, die schon 10 Jahre und länger verheiratet sind, ein ihr Eheversprechen aufzufrischen und sie erhielten wieder eine Segnung für die Ehe.

Die Messfeier wurde überraschender Weise von Pater Maximillian Kray gehalten. Mit viel Liebe und Ehrgeiz hat er diese Feier und Segnung abgehalten. Es gab Tränen der Freude und des Glücks und der vielen Erinnerungen an gemeinsame Zeiten, aber auch der Humor und Späßchen kamen nicht zu kurz.

Vielen Dank an die schöne, emotionale, musikalische Umrahmung von Catrin Oswald, Christoph Seeberger und Nancy Beck.

Auch sang Nancy Beck mit ihrer wunderschönen Stimme das Ave Maria, von mir an der Orgel begleitet.

Ganz herzlich möchte ich mich bei den zahlreichen Ehepaaren bedanken, welche mit oder ohne Anmeldung gekommen sind.

Die Ehepaare waren unterschiedlich lange verheiratet, angefangen von 17 bis 65 gemeinsamen Jahren.

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl in Gurtis werden wir die Segnung nicht wie traditionell ab 20 Jahren und in 5er Schritten vornehmen. Wer 10 Jahre und länger verheiratet ist, ist eingeladen zu dieser besonderen Segensfeier in der schönen Kirche Gurtis.

Anschließend luden wir wieder auf einen „gemütlichen Hock“ ins Lädile ein.

Schön wars....



CARITAS HAUSSAMMLUNG 2023

Auch dieses Jahr haben wir wieder die traditionelle Caritas-Haussammlung im März nicht persönlich, sondern mittels eines Bittbriefes mit Erlagschein durchgeführt. Diesen haben die Ministranten unserer Pfarre in jeden Briefkasten in Nenzing, Beschling, Latz und Gurtis eingeworfen.

Dadurch hatte die gesamte Gemeindebevölkerung die Möglichkeit ihren Beitrag auf das Konto der Pfarre Nenzing - Caritas Haussammlung – zu überweisen.

Die traditionelle Caritas Haussammlung ermöglicht eine direkte Hilfe in verschiedenen Notlagen ausschließlich für Betroffene in Vorarlberg und das sind in Zeiten wie diese nicht wenige.

In unserem Bittschreiben haben wir appelliert: *Geben Sie Ihrem Herzen einen Ruck...*

Die Bevölkerung hat unsere Bitte verstanden und die Aktion mit
4.460,00 EUR unterstützt.

Ein **Vergelts Gott** an alle Spender und ein ganz **besonderer Applaus** an unsere Ministranten, die durch ihr Engagement dieses SCHÖNE ERGEBNIS überhaupt möglich gemacht haben.

Ferdl Mayer

Pfarre Nenzing

EINLADUNG ZUR

KINDER-WALLFAHRT

Sonntag, 2. Juli 2023

10 Uhr Abgang Stellveder

Beim gemütlichen Zusammensein in Kühbruck
gibt es Würstle mit Brot.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Neues vom Familienmessteam

Am 17. Juni fand eine wunderschöne Familienmesse zum Thema «Ich bin der gute Hirte statt». Vielen Dank an die Kinder, die die Texte vortragen und Dank auch an deren Familien, die die Kinder in die Kirche begleiten. Je mehr Kinder und Familien kommen, desto lebendiger wird der Gottesdienst.



Wir freuen uns heute schon über viele Kinder und Familien, die uns am **2. Juli** zur Familienwallfahrt nach Kühbruck begleiten. Abgang ist um **10:00 Uhr in Stellveder**. Auf dem Weg werden wir die Stationen wieder gemeinsam gestalten. In Kühbruck erwarten uns Würstle mit Brot.
(Bei Regen findet die Wallfahrt nicht statt).



„Kompass-Treffen“ Stärken der Pfarre Nenzing

Am Mittwoch, 24.05.2023 habe sich 10 mutige Haupt- und Ehrenamtliche mit Pfr. Joy Peter und Dr. Michael Willam (Pastoralleiter im Vorderland) im Pfarrsaal getroffen und haben sich zu den Stärken der Pfarre Nenzing ausgetauscht.

Begonnen wurde mit der Abendmesse, im Anschluss trafen wir uns im Pfarrsaal, mit einer kurzen Begrüßungsrunde wurde gestartet und im Anschluss hat Dr. Michael Willam in einer PowerPoint-Präsentation und 12 aufgehängten Stationen, den Stärkenkompass der Diözese Feldkirch erläutert.

Schon beim Durchgehen der 12 diözesanen Schwerpunkte haben wir zusammen unsere Stärken der Kirche vor Ort wahrgenommen, im Gespräch bewusst gemacht und im Austausch einander auch uns auf 3 besondere Stärken der Pfarre Nenzing geeinigt.

Bei diesem Treffen haben wir bewusst auf die Stärken unserer Pfarre Nenzing geschaut - Was haben wir Gutes vor Ort? Was bewährt sich? Was machen wir bereits gut? Wo können wir uns optimieren? Wo haben wir gute Kapazitäten? Welche Schätze haben wir? ...

Natürlich bringen wir diese auch in Bezug zum Stärken-Kompass der Diözese Feldkirch.

Was sind unsere 3 wichtigsten Stärken der Pfarre Nenzing? -

Seid ihr neugierig? Und wie geht es jetzt weiter?

Wir halten euch auf dem Laufenden - und wer sich mitengagieren will, kann sich gerne im Pfarrbüro melden und erhält nähere Infos.



Stärkenkompass der Diözese Feldkirch

So, so, zwölf Stärken hat also das kirchliche Leben in Vorarlberg. Mindestens, möchte man ergänzen. Ja und jetzt. Was fängt man mit diesem Wissen an? Oder anders gefragt: Wie geht es jetzt weiter? Denn weiter geht es, ab Herbst.

Ein kurzer Blick in den Rückspiegel:

Im Oktober 2021 startete das Abenteuer "Stärken-Kompass" im Rankweiler Vinomnasaal. Schon einen Tag später fand der erste Workshop statt. Vertreter:innen des Pfarrverbands Nofels-Tisis-Tosters waren an der Reihe und eröffneten damit den Reigen von insgesamt neun Workshops. Über 100 Frauen und Männer haben sich im vergangenen Dreivierteljahr Gedanken über die Stärken der Kirche, des kirchlichen Lebens und allem, was Kirche eben auch noch ist, gemacht. Zwölf Stärken haben sich dabei immer deutlicher herausgeschält. Das sind: Kirchen, Kapellen und Klöster als gelernte Orte des Glaubens und der Sinnerfahrung, der Segen als Einladung an alle, die gute lokale Erreichbarkeit, das großzügig verteilte, gedruckte Pfarrblatt, die vielen Aktivitäten und Initiativen für Kinder und Jugendliche in christlicher Prägung, die bedingungslose Präsenz in Krankheit, Tod und Trauer, die bekannten (liturgischen) Feiern in ihrer Vielfalt, die Kirchenmusik, die regelmäßige Eucharistiefeier, die Schöpfung, die erfahrbar gemacht wird, der Kerzenstand, der zum Innehalten einlädt und die gelebte Caritas im Alltag.

Alles wie immer? Fast.

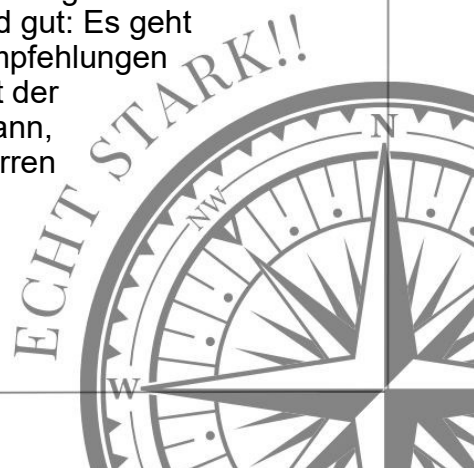
Was? Das ist es, könnte man jetzt sagen. Ja, das ist es! Und das Schöne daran, es ist alles schon da. Jetzt geht es darum, das Vorhandene auszubauen, immer wieder ideenreich zu optimieren, zugänglich zu machen usw. Das ist, wenn man es ernst nimmt, dann doch ein ordentliches Paket an Arbeit. Zu leisten sein wird diese Arbeit auf den Ebenen der Kirchenentwicklung, der Personalentwicklung und der Kommunikationsentwicklung. Oder kurz gesagt: ich brauche die Idee und den Wunsch dazu, etwas vor Ort zu ändern bzw. umzusetzen, ich brauche die Menschen, die das wollen und können und ich brauche die passende Kommunikation dazu. Alles greift also ineinander.

Die Zwölf und die Drei

Jetzt kann man sich all das natürlich für alle zwölf Stärken gleichermaßen vornehmen. Oder, man pickt sich zunächst einmal drei heraus. Das soll im Herbst geschehen. Gestartet wird zeitgleich zum Herbstsymposium. Dort wird sich eine "Beratergruppe" mit Vertreter:innen aus allen kirchlichen Bereichen treffen, um aus den zwölf Stärken eine erste Fokussierung aus ihrem Blickwinkel vorzunehmen. Diese erste Priorisierung ist aber nur ein Mosaiksteinchen im großen Ganzen. Weitere folgen. Zum Beispiel in der Arbeit mit den verschiedenen diözesanen Gremien, die sich mit den Ergebnissen des Stärken-Kompasses beschäftigen

Was davon gehen wir an?

Ziel der Weiterarbeit im Herbst ist es, drei kommunikative Hauptlinien entlang der vorhandenen Stärken zu erarbeiten und gleichzeitig auf Basis der vorliegenden Handlungsempfehlungen eine Priorisierung vorzunehmen. Kurz und gut: Es geht darum, sich darüber zu verständigen, mit welcher der Handlungsempfehlungen die Umsetzung des Stärken-Kompasses begonnen wird. Und damit der Stärken-Kompass auch beispielsweise in den Pfarren gut landen kann, wird es in einem weiteren Schritt darum gehen, ein Angebot für Pfarren zu entwickeln, die ihre Stärken stärken wollen. Der Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters macht auch hier wieder den ersten Schritt und lässt sich auf das Abenteuer Teil 2 ein.



Und dann wird breit informiert

Der Herbst bringt dann auch eine breitere Information über die Ergebnisse des Stärken-Kompasses. Ab November wird es Informationsveranstaltungen für Priester, Diakone, Pastoralassistent:innen, Pfarrsekretär:innen, Hauptamtliche,... geben.

Im Jänner, beim Neujahrsempfang für alle Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen, die mit Herbst in die neue Amtsperiode gestartet sind, werden ebenfalls die zwölf Stärken und ihr Potenzial für die pastorale Arbeit im Mittelpunkt stehen.

Wir sind schon mitten drin

Das ist übrigens noch lange nicht alles. Den Stärken begegnet man in Zukunft natürlich auch bei der Start-Landebahn, dem Kurs für Gemeindeleiter:innen, dem Kirchenkurs, als Themenvorschlag bei Pfarrgemeinderats-Klausuren oder - ab Ende 2023 - auch bei der neuen Organisation der diözesanen Website. Ja, auch online werden die Stärken noch deutlich herausgearbeitet.

Die Liste an Orten, Projekten, Initiativen oder ganz alltäglichen Arbeiten, an denen man den Stärken begegnen kann, ist längst noch nicht fertig. Und das Schöne daran ist ja: Ganz egal, für welche der zwölf Stärken man sich vor Ort entscheidet, man kann damit nichts falsch machen. Und schon ist man mittendrin - im Stärken stärken.

Von Veronika Fehle veröffentlicht am 05.07.2022



Dreifaltigkeitssonntag in Beschling

Am ersten Sonntag nach Pfingsten wird das Fest zu Ehren der Dreifaltigkeit begangen:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Anders als viele andere Festtage bezieht sich der Dreifaltigkeitssonntag nicht auf ein bestimmtes Ereignis im Leben Jesu, sondern auf ein Glaubensgeheimnis des Christentums:

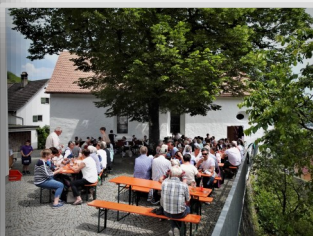
Die Lehre von Gott als einer und zugleich drei Personen, die Dreieinigkeit, die Dreifaltigkeit. Eingeführt wurde das Dreifaltigkeitsfest erst 1334 unter Papst Johannes XXII., auch wenn es in vielen Klöstern bereits vorher mehrere Jahrhunderte gefeiert wurde – zuvor war die Lehre vom dreifaltigen Gott über lange Jahre ein umkämpfter Streitpunkt.

In Beschling wurde der Dreifaltigkeitssonntag nur etwa 50 Jahre später eingeführt und wird seitdem als Hauptgottesdienst in der Pfarre Nenzing gefeiert!

In dem wunderschön herausgeputzten Martinskirchlein wurde die Messe von Pfarrer Joy Peter vor einer großen Anzahl von Gläubigen zelebriert – musikalisch umrahmt vom Chörle.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielte der Musikverein Beschling auf dem Volksschulplatz zu einem Fröhschoppen auf und unterhielt die vielen Besucher bei Speis und Trank bestens.

Werner Schallert



Kirchenschmuck, Kirchenreinigung und Kirchenpflege in Beschling

In Beschling sorgen viele Frauen und Männer dafür, dass das wunderschöne Martinskirchlein regelmäßig gereinigt und geschmückt wird.

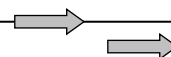
Der Dreifaltigkeitssonntag ist ein willkommener Anlass, um diese engagierten Personen vor den Vorhang zu holen. Mit großem Fleiß und Kreativität tragen sie maßgeblich dazu bei, dass die Gottesdienste in einem festlich gestalteten Kirchenraum gefeiert werden können.

Für die **Kirchenreinigung** sind aktiv:

Margit Scherer (als Organisatorin), Gertrud Scherer, Armella Mähr, Erna Scherer, Rosi und Egon Müller, Brigitte und Werner Ströhle, Christl Schallert, Hildegard Tenschert, Rosmarie Jussel.



Für den **Kirchenschmuck** sorgen: Ulrike Burtscher und Waltraud Borg für das Innere des Kirchleins sowie Elfi und Manfred Dünser für die Außenanlagen.

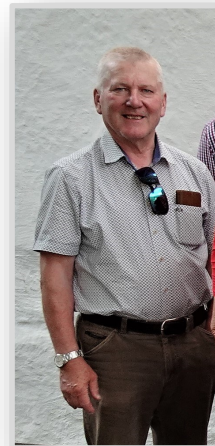




Als **Kirchenpfleger** amtiert Karl Scherer, der (als Mitglied des Pfarrkirchenrates) in dieser Funktion die Filialkirche Beschling (samt Gamp) betreut. Zu den Hauptaufgaben zählen die Verwaltung des Vermögens der Filialkirche, die Führung der Buchhaltung samt Erstellung der Jahresrechnung, die Organisation sämtlicher Bau- und Renovierungsarbeiten in Zusammenarbeit mit Diözese und Bundesdenkmalamt, die Beschaffung von Materialien (Kerzen, Leuchtmittel usw.), die Organisation der Reinigungsdienste zusammen mit dem PGR sowie das Öffnen und Schließen der Kirche.

All diesen ehrenamtlich Engagierten gebührt ein herzliches **Vergelt's Gott!**

Werner Schallert



Fronleichnam in Nenzing – gelebte Tradition

Dass das Fronleichnamsfest auch in der Pfarrgemeinde Nenzing noch stark verankert ist, bewies die große Anzahl von Gläubigen am Donnerstag, dem 8. Juni 2023. Vor dem Pfarrheim zelebrierte Pfarrer Joy Peter Thattakath bei „Kaiserwetter“ einen feierlichen Gottesdienst, der von der Bürgermusik musikalisch bereichert wurde.



Das Fronleichnamsfest oder „Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“ ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird. In der im Anschluss an die Heilige Messe stattfindenden Prozession wird das Allerheiligste vom Pfarrer in einer Monstranz durch die Straßen der Gemeinde getragen – unter dem „Himmel“, einem Stoffbaldachin.

In Nenzing wurde Pfarrer Joy Peter in der Prozession von einem langen Zug, bestehend aus Ministranten, dem Kirchenchor, dem Männerchor, der Trachtengruppe, der Feuerwehr, der Bürgermusik, einer Abordnung der Gemeindevertretung und vielen Gläubigen, begleitet. An vier kunstvoll mit Blumen geschmückten Altären an verschiedenen Plätzen des Dorfes wurden Evangelientexte und Fürbitten vorgetragen, vom Kirchenchor geistliche Lieder gesungen und vom Pfarrer jeweils der Segen erteilt.

Es ist erfreulich zu sehen, dass in einer Zeit, in der Religiosität im Allgemeinen eher zurückhaltend gelebt wird, dieses Fest, das auf das 13. Jahrhundert zurückgeht, immer noch einen hohen Stellenwert in der Pfarrgemeinde hat.

Werner Schallert



Musik ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde.

L. Bernstein

Musikalische Gedenkfeier

HOMMAGE

an Frieda HONECK (1923-1965)



Anna Maria HONECK (*Gesang*)
Rainer HONECK (*Violine*)
Matthias HONECK (*Violine*)
Christiane HONECK-KAMPER (*Violine*)
Sibylle HONECK (*Violoncello*)
Patrick HONECK (*Gitarre*)
Manfred HONECK (*Orgel*)
Theresa Maria HONECK (*Text*)

Pfarrkirche Nenzing

Sonntag, 30. Juli 2023, 16 Uhr

LAUDATE DOMINUM (W.A. Mozart)

AVE VERUM CORPUS (W.A. Mozart)

LARGO aus **XERXES** (G.F. Händel)

FRATELLO SOLE, SORELLA LUNA (R. Ortolani)

PANIS ANGELICUS (C. Franck)

QUE DIOS TE BENDIGA (J. Pedroza)

ABIDE WITH ME (instrumental)

CANTIQUE de JEAN RACINE (F. Faure)

LASCIA ch'io PIANGA (G.F. Händel)

SEGNE DU MARIA (K. Kindsmüller)

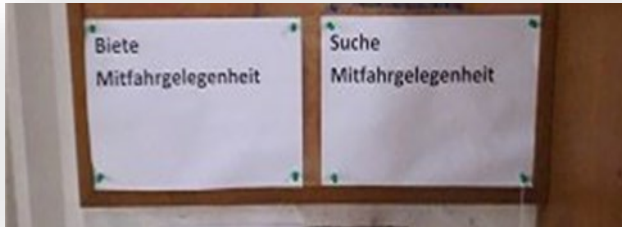
DA NOBIS PACEM (W.A. Mozart)

Zum 100. Mal jährt sich heuer der Geburtstag von Frieda Honeck. Frieda wurde 1923 in Blons (Großes Walsertal) geboren und wuchs als zweitjüngstes Kind der 14 Kinder zählenden Familie Jenni auf. 1941 lernte sie den Nenzinger Otto Honeck kennen und lieben und zog nach der Heirat mit Otto nach Nenzing, wo sie fünf Mädchen und vier Buben zur Welt brachte. Ihr Leben war geprägt von harter unermüdlicher Arbeit und der liebevollen Verantwortung für ihre Kinder, die sie stets mit großer Liebe umsorgte. Trotz eines kargen Lebens – Frieda musste die Tiefen der Zwischenkriegszeit, den schrecklichen 2. Weltkrieg und die harte Nachkriegszeit erleben – verlor sie nie ihren Humor und den Sinn für das Schöne in der Welt. 1965 starb Frieda im jungen Alter von 42 Jahren an den Folgen einer Thrombose. Sie hinterließ eine noch junge Kinderschar, die sehr oft an sie denkt und sich gerne an sie erinnert – wie am Sonntag, dem 30. Juli, anlässlich ihres 100. Geburtstages in Form einer musikalischen Gedenkfeier in der Nenzinger Pfarrkirche.



Aktuelle Idee vom PGR

Damit Senioren eine Möglichkeit bekommen unkompliziert in die Kirche zu kommen.



Mitfahrtesuche und Mitfahrtegelegenheiten können im Kirchenraum angepinnt werden.

"Ich kann jemanden mitnehmen nach"

"- "Ich suche eine Mitfahrtegelegenheit
z.B. am 10. August"

- So etwas oder Ähnliches könnte auf den Zetteln stehen, die auf einer Pinnwand im hinteren Kirchenraum angebracht werden.

Jeder hat die Gelegenheit, dort einen Wunsch oder ein Angebot mit Angabe von Datum und Ziel zu hinterlassen. Wer das nicht direkt vor Ort einschreiben kann, soll sich im Pfarrbüro melden.

Diese Idee ist in der letzten PGR-Sitzung 10.05.2023 entstanden. Wir möchten gerne den älteren oder gehbehinderten Menschen, denen die Möglichkeit fehlt in die Kirche zu kommen, eine Hilfe anbieten.

Zugleich fahren viele allein in ihrem Auto zur Kirche und hätten möglicherweise kein Problem damit, eine weitere Person mitzunehmen.

So haben wir beschlossen, hier einmal einen Aufruf zu starten.

Wer würde dieses Angebot nützen?

Wer wäre bereit, solche Fahrdienste zu übernehmen?

Wir beginnen nach dem Sommer mit dieser Aktion.

Konkret würde das so gehen:

Jemand, der eine Mitfahrtegelegenheit sucht, geht in die Kirche und schaut nach, ob dort schon ein entsprechendes Angebot hängt.

In diesem Fall meldet er sich bei der Person, die das Angebot ausgehängt hat

Wenn in der Kirche kein Angebot hängt, füllt er einen Zettel "Mitfahrtegelegenheit gesucht" aus und hofft, dass sich jemand auf das Gesuch meldet.

Jemand, der eine Mitfahrtegelegenheit anzubieten hat, geht ähnlich vor: Zuerst nachschauen, ob in der Kirche schon jemand ein entsprechendes Gesuch ausgefüllt hat, andernfalls einen Zettel mit dem eigenen Angebot ausfüllen .

Oder meldet es im Pfarrbüro.

Der Ausschuss hofft, dass sich so gelegentliche oder regelmäßige Fahrgemeinschaften bilden können.



PGR Nenzing/ Beschling

Am 28. Juni 2023 feiert der PGR (Pfarrgemeinderat) mit Besuch der Mittwoch-Abendmesse und einem anschließenden Grillabend den Abschluss des zu Ende gehenden Arbeitsjahres.

Ziel und Aufgabe unserer Pfarrgemeinderäte ist es, als Team Anker zu lichten und Segel zu setzen. In monatlichen Sitzungen versuchen wir den Kurs für das Pfarrgeschehen in Nenzing und Beschling zu beraten und mitzugestalten.

Nachstehende Aktivitäten und Tätigkeiten haben wir im Laufe des Jahres besprochen und versuchen wir auch umzusetzen.

Der seit Jänner 2022 erscheinende Newsletter ist ein fixer Bestandteil der öffentlichen Information über das Geschehen in unserer Pfarrgemeinde.

Nach den coronabedingten Einschränkungen möchten wir wieder zum Alltag zurückkehren.

Neben den schon gewohnten Aktionen wie Kühbruckwallfahrten, Erntedankfest, Caritassonntag, Suppentage, Roratefrühstücke für Schüler und Erwachsene, Adventkranzbinden u.a.

planen wir wieder:

ein Patroziniumfest wie in früheren Jahren

eine Pfarrwallfahrt

Bibelabende mit dem diözesanen Bibelexperten Pfr. Erich Baldauf

Danke an alle Pfarrgemeinderäte/innen, die sich das ganze Jahr wohlwollend um eine gute Entwicklung unserer Pfarrgemeinde bemühen.

Ferdl Mayer, Vorsitzender PGR



Aktuelles Foto von unserem Reparaturcafé-Team. Rechts sind auch die jungen Damen der Kleidertauschbörse mit drauf, Laura und Anna.
Nicht auf dem Foto sind Christian und Simon.

Harald Mark

Aus dem Pfarrbüro...

Kirchentüren bitte schließen

Unsere Pfarrkirche hat eine aktive Be- und Entlüftung, um das Raumklima konstant zu halten. Dazu ist es notwendig, dass die Kirchentüren auch in der warmen Jahreszeit geschlossen werden. Deshalb bitten wir um eure Mithilfe: Schließt die Kirchentüren, wenn ihr die Kirche betretet und verlässt.

Grabkerzen-Automat:

- Versehentlich eine „falsche“ Münze eingeworfen
 - und/oder es ist keine Grabkerze herauskommen
oder die Grabkerze lässt sich nicht aus dem Fach entnehmen:
- * Meldet euch bitte im Pfarrbüro, ihr bekommt die Grabkerze von uns ersetzt.
 - * Wenn es euch außerhalb unserer Büroöffnungszeiten passiert, meldet euch unkompliziert einfach per Mail oder Telefon oder kommt zu unseren Öffnungszeiten vorbei.

Sommeröffnungszeit unseres Pfarrbüros:

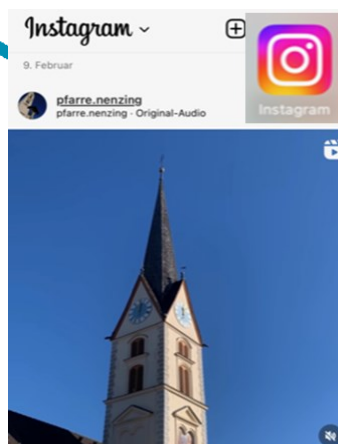
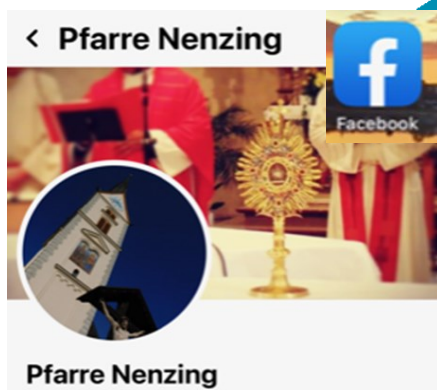
Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 11:00 Uhr

Wichtige Anliegen gerne mit Terminvereinbarung.

Tel.: 05525 / 622 43

pfarramt@pfarre-nenzing.at

Aktuell sind wir unter Pfarre Nenzing auch in Facebook und Instagram zu finden. Besucht uns dort doch einmal.





Kühbruckwallfahrt

Es ist Tradition, dass die Pfarrgemeinde im Frühsommer und im Oktober eine Wallfahrt nach Kühbruck unternimmt.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am Sonntag, den 25. Juni viele Pilger auf Stellveder, um gemeinsam betend den Weg nach Kühbruck zu gehen.

Jeder hat dabei seine persönlichen Anliegen, seine Bitten, vielleicht auch seinen Dank, den er auf diesem Pilgerweg vor Gott trägt.

In Kühbruck feierte Pfarrer Joy Peter mit den Wallfahrern den Gottesdienst.

Besonders ins Gebet eingeschlossen wurden Menschen und Tiere, die im Sommer auf der Alpe Gamperdond weilen, alle, die dort arbeiten und Erholung suchen.

Werner Schwald berichtete am Ende des Gottesdienstes, dass das Kirchlein in den nächsten Jahren renoviert wird. Der Pfarrkirchenrat hat sich mit Fachleuten beraten, welche Arbeiten dringend vorgenommen werden müssen, damit es danach wieder in vollem Glanz erstrahlen kann.

Maria Moll





Hochzeitsjubilare von Pfarre geehrt

Unter dem Thema „Licht sein für andere“ zelebrierte **Pfarrer Joy Peter** am Samstagabend, den 24. Juli 2023, in der Nenzinger Pfarrkirche - mit wunderbaren Liedern umrahmt vom **Chöre** - einen Gottesdienst, in welchem 14 Ehepaare, die heuer einen runden oder halbrunden Hochzeitstag begehen, besonders geehrt wurden. Er ist sich sicher, „wenn wir uns immer wieder neu bemühen und Gott um Hilfe bitten, geht das Licht in unseren Beziehungen nicht aus“.

Statt der Predigt trug **Brigitte Ströhle** eine beeindruckende Geschichte über ein Ehepaar vor, das erfuh, dass es am Ende der Welt einen Ort gebe, wo das große Glück zu finden sei. Als sie ihn nach einer langen Reise gefunden hatten, bemerkten sie, dass sie wieder zu Hause waren - sie mussten für ihr Glück nur die Türe öffnen, um am Leben anderer teilzunehmen und andere in ihr Leben einzulassen!

Edith Schwald verlas ein Gedicht über die Bedeutung von Liebe: unter anderem sei sie Licht, ohne einander zu blenden, Wärme, ohne einander zu ersticken, Feuer, ohne einander zu verbrennen, Nähe, ohne einander zu besitzen und sie bedeute auch, viel voneinander zu halten, ohne einander fest zu halten.

Nachdem am Ende des Gottesdienstes Pfarrer Joy Peter allen Jubilaren persönlich gratuliert und den Gattinnen eine rote Rose überreicht hatte, lud die Pfarre alle Mitfeiernden auf dem Pfarrplatz bei angenehmem Sommerwetter zu einer Agape ein, wo es bei Wein, Bier und Snacks noch lange anregende Gespräche gab.

Werner Schallert





MIVA-Christophorus Aktion

„Wenn jeder mir entgegenkommende Autofahrer nur einen Groschen geben würde, könnten so viele Menschenleben gerettet werden.“ Dies dachte sich der erste österreichische MIVA Geschäftsführer Karl Kumpfmüller Ende der 50er Jahre, als er auf eigener Achse ein Fahrzeug von Stadl-Paura (OO), zur Verschiffung nach Afrika in einen norddeutschen Hafen, überstellt hat.

Dieser Gedanke war der Startschuss für die MIVA-ChristophorusAktion. Benannt ist sie nach dem heiligen Christophorus, dem Schutzpatron der Reisenden.

Seit 1960 ist sie die bekannteste und wichtigste Spendensammlung der MIVA.

Sie wird jedes Jahr im Juli unter dem Motto: „**Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug**“ durchgeführt.

MIVA-Fahrzeuge erfüllen unterschiedliche Aufgaben, ihre **Mission** ist aber überall die gleiche: **den Menschen helfen!**

Christophorus Aktion 2023 - Mobilität gegen den Hunger

Die »**MIVA-ChristophorusAktion 2023**« widmet sich dem Schwerpunktthema Landwirtschaft & Ernährung. Ansuchen von landwirtschaftlichen Projekten – in Indien, im Senegal und in Haiti – stehen im Zentrum. Der Krieg in der Ukraine, aber auch die Folgen der Klimaerwärmung haben deutlich gemacht, wie verwundbar das internationale System der Nahrungsmittel-Versorgung ist.

Eine dezentrale, auf kleinbäuerliche Betriebe gestützte Landwirtschaft, wird daher immer wichtiger.

Projekte der MIVA-ChristophorusAktion 2023



Mobilität gegen den Hunger

Krieg und Klimaerwärmung bedrohen die Ernährungssicherheit. In vielen Ländern der Erde unterstützt die MIVA Kooperativen und kleine bäuerliche Betriebe.

- **Zum Beispiel Indien:** In der Diözese Sagar (Bundesstaat Madhya Pradesh) betreibt die „Sevadam Shampura Mission“ Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, die keine Familien haben: Waisenhaus, Jugendwohnheim, Schulen. Sevadam produziert seine Lebensmittel selbst. Jetzt braucht die kleine Landwirtschaft einen neuen Traktor. Er kostet etwa 20.000 Euro.

Die MIVA finanziert die Hälfte.

- **Zum Beispiel Senegal:** Dort ist der Dorfentwicklungs-Verein „Diamani Kouta“ aktiv.

Neben seinen Bildungsangeboten schafft er mit Naturschutz-Projekten Arbeitsplätze.

Diamani Kouta braucht dringend ein Lastenmotorrad. Es soll Obst, Gemüse, Reis und Honig, aber auch Naturdünger und Baumaterialien transportieren. Ein Motorrad mit Anhänger kostet ca. 2.500 Euro.

Zum Beispiel Haiti: Fünf landwirtschaftliche Kooperativen in Lavanneau haben um insgesamt 50 Maultiere angesucht. Für den Verkauf sind traditioneller Weise die Frauen zuständig. Sie tragen die Ware zum Markt. Maultiere nehmen ihnen viel Arbeit ab. Sie sind auch in steilem Gelände einsetzbar. Eines kostet etwa 400 Euro.

Die Mobilität der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe ist ein großer Beitrag im Kampf gegen den Hunger.

„**Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug**“ - unter diesem Motto bittet die MIVA bei der ChristophorusAktion um **Spenden**.

Spendenkonto:

MIVA Austria

IBAN AT07 2032 0321 0060 0000

BIC ASPKAT2LXXX





Pfarre zum Hl. Mauritius in Nenzing
Wallfahrt zur Benediktinerabtei Marienberg in Burgeis
mit Stadtbesichtigung von Glurns.

Termin: Donnerstag, 5. Oktober 2023

Leitung: Pfarrer Joy Peter Thattakath

Abfahrt um 07.00 Uhr von Nenzing - Arlberg – Landeck – dort gemeinsames Frühstück.

Weiter geht unsere Fahrt Richtung Reschen nach **Glurns**, wo uns unsere Gästeführer bereits zur Führung erwartet. Seit dem 16. Jh. kaum verändert, spüren wir die bewegte Geschichte der ehemaligen Handelsstadt in jeder Ecke. Der romantische Charakter, das reiche Kulturleben und die idyllische Umgebung machen aus Glurns ein einzigartiges alpines Juwel – anschließend Mittagessen a la carte.

Nach dem Mittagessen fahren wir zum **Kloster Marienberg**. Hier erwartet uns eine Führung durch die Kirche, die Krypta und die Bibliothek.

Zum Abschluss des Tages feiern wir mit den Mönchen die **Vesper** (Abendgebet).

Anschließend treten wir die Heimreise nach Nenzing an, wo wir um ca. 20.15 Uhr eintreffen werden.

Programmänderungen vorbehalten -

Abfahrt 07.00 Uhr Nenzing Pfarrheim

Ankunft 20.15 Uhr (ca.) in Nenzing

Unsere Leistungen:

Autobusfahrt

Reichhaltiges Frühstücksbuffet in Landeck

Stadtführung in Glurns

Führungen und Eintrittsgebühren Kloster Marienberg: Museumsbesichtigung mit Kirchenführung, Kryptaführung und Bibliotheksführung

Preis pro Person: € 75,--

Mindestteilnehmerzahl: 45 Personen

Anmeldungen bis **15. Juli 2023** im Pfarrbüro unter Tel 05525/62243,

pfarramt@pfarre-nenzing.at oder Einzahlung des Reisebetrages auf das Konto

Pfarrwallfahrt Nenzing, AT27 3745 8000 0105 3081 Verwendungszweck Marienberg

PLAN HL. MESSE / WORTGOTTESDIENSTE NENZINGER HIMMEL SOMMER 2023



So. 09.07 17.00	HL. Messe	Pfr. Joy Peter
So. 16.07 17.00	WG Feier	Ferdl Mayer
So. 23.07 17.00	WG Feier	Fam. Hackl mit Walgaustimmen
So. 30.07 17.00	HL. Messe	Pfr. Peter Haas
So. 06.08 17.00	WG Feier	Hedi Kotter - Grass
So. 13.08 17.00	HL. Messe	Dompfarrer Fabian Jochum
Mi. 16.08 17.00	HL. Rochus Patrozinium	Pfr. Joy Peter
So. 20.08 17.00	HL. Messe	Generalvikar Hubert Lenz
So. 27.08 17.00	HL. Messe	Kapl. Mathias Bitsche
So. 03.09 17.00	HL. Messe	Pfr. Paul Burtscher



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Freitag	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Impressum

Medieninhaber: Pfarre Nenzing,
Herausgeber und Redaktion: Pfarre Nenzing, Landstr. 18, 6710 Nenzing,
Hersteller: Druck: Werner Stroehle
Kontakt zur Redaktion: fuermi@outlook.com
Redaktionsschluss: der 23. des jeweiligen Monats
Offenlegung §25 - Inhaber: Pfarre Nenzing (Alleininhaber),
 Kommunikationsorgan der Pfarre Nenzing

Für eine termingerechte Erscheinung von Berichten und Fotos im „Für-Mit“ ist der Abgabetermin bzw. Redaktionsschluss der **23. des jeweiligen Monats.**

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Samstag		19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag		9:00 Uhr	Messfeier
Montag		19:00 Uhr	Rosenkranz
Dienstag		8:00 Uhr	Morgenlob
Mittwoch		19:00 Uhr	Abendmesse
Donnerstag	B	19:00 Uhr	Abendlob
		8:00 Uhr	Messfeier oder Wortgottesfeier
Freitag		8:00 Uhr	Messfeier

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Juli

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Sonntag, 2 Juli		10:00 Uhr	Kinderwallfahrt Kühbruck, Abgang Stellveder
Samstag, 22 Juli		8:00 Uhr	Magdalenenwallfahrt nach Kühbruck, Abgang Stellveder
Mittwoch 26 Juli		19:00 Uhr	Jahrtagsmesse
Sonntag, 30 Juli		16:00 Uhr	Gedenkfeier- HOMMAGE-an Frieda Honeck